

IV.

Miszellen.

1.

Neuerwerbungen für das Vereinsarchiv.

1321 Juli 14 [crastino Margarete virginis].

Wir Johannes Erenfridi et Leutfridus de Kerktorp Bürgermeister, Bernardus de Budeken, Bernhardus Index, Henricus de Stadelhove, Buneke de Stenhem, Henricus Caldehoph, Rudolphus de (?), Conradus de Rivò, Everhardus de scerve, Besselinus dictus Inngelinc, Henricus de Ostinchusen, Henricus de (?), Gerlacus et Conradus Quakenbrugge, Henricus sororius Nappelin, Johannes Ploghenne, Henricus Grepe, proconsules civitatis Paderbornensis machen bekommt, daß Wilhelmus de Keriedorp vor ihnen eine Urkunde hat lesen lassen, die besiegelt war mit dem Siegel der Stadt Konningesberg und also beginnt: an den Rat der Stadt Paderborn der der Stadt Königsberg. Wir bezeugen mit dieser Urkunde, daß Johannes dictus de Keriedorp mit seinem Bruder Wilikinus, dem Ueberbringer dieses Schriftstücks, vor uns erschienen ist. Dem Wilikinus hat der genannte Johannes seinen Teil aus seiner Erbschaft derart überlassen, daß ersterer diesen Erbschaftsteil verkaufen und überhaupt mit ihm anfangen kann, was er will. Außerdem hat der genannte Johannes eurem Mitbürger Johannes de Dest eine Erbschaft in der Stadt Paderborn verkauft mit Zustimmung seiner beiden Brüder, nämlich des Willekinus und des Theodoricus, die sie ihm, dem Johannes, in unserer Gegenwart resignierten, sodaß er damit beginnen kann, was er will. Datum 1320 in proxima feria quarta nach dem Sonntage in qua cantatur: Quasi modo geniti [April 9]. Nachdem die Urkunde verlesen war, da hat er vor dem Hermannus de Melendino und (?), Richtern unserer Stadt, für sich und seinen Bruder Johannes zugleich mit seinem Bruder Theodoricus, der ebenfalls vor uns gegenwärtig ist und seine Zustimmung dazu gibt, der Aebtissin und dem Konvent des Stifts Neuenheerse die Hälfte eines Hofes verkauft, der gewöhnlich der (?) Hof genannt wird und im Balehorne liegt, mit allem Zubehör innerhalb und außerhalb des Dorfes, welche Hälfte von dem Stifte Heerse abhängig ist. Willekinus entsagte für sich und seinen abwesenden Bruder Johannes, für den er die besondere Vollmacht hatte, ebenso der dritte Bruder Theodericus, ebenso der vierte Bruder Henricus, der ebenfalls anwesend war,

LXXXIII. 2.

11

allen Rechten an diesem Hofe für die Summe von 41 Mark zu Baderborn und Soest gültiger Denare, die sie von dem Stift Heerje empfangen hatten.

Siegel der Stadt Baderborn ab.

1379 Mai 28 [an pynkestavend].

Ich her Ghert von Elzepe en pastor to Holthuzen¹⁾ bo desser hijt bekenne to Babbenole²⁾ an Cruce avende [September 13] vespere to haldene und an Cruce daghe [September 14] misse als dar kerchwy gynghe is; und vort an aller hovet heren daghe misse; by namen: als an daghe sunte Cornelli et Cypriani und an der teyn duzent merteler daghe, dey hovet heren zynt der vorg. cäpellen. Wert ok, dat dach der vorg. hovet heren queme up enen zunendach, zo zal ich in der neesten weken dar misse halden, up welken dach my dat event. Wannher ich her Ghert vorg. neen kerkhere meer en byn to Hothuzen vorg. zo zulen al myne nakömelinghe in der vorg. capellen to Babbenole allen maende misse halden, wo ze dat myt rechte und myt horzame doen moghen eweliken unde ummer mer, up wilken dach en dat event wert, ok dat des nicht en sche in dem enem maende, zo zulen zey dat weder vor vullen in dem anderen. Up dat dit stede und nast zy unde unvorbroken blyve, zo hebbe ich her Ghert vorg. vor my unde vor al myne nakömelinghe myn inchezegel in dessen breif ghehangen. Ghegheven na godes gheburte, do men screif duzent dreyhundert und neghen unde seventich jaer an pynkestanenda.

Siegel beschädigt.

1446 Januar 26 [crastino Conversionis beati Pauli apostoli].

Wyneke Hosen, borger to Paderborn, und seine Frau Else bekennen, daß sie dem Arnolde Kap, Johann Kappes Sohn, und Inhaber dieses Briefes für eine bezahlte Kaufsumme verkauft haben: 4 Morgen erbliches freies Land und einen besiegelten Brief über dieselben vier Morgen Land, der also anfängt:

Wir Heynrick Ruwelyn und Bode Bryneckmans borgemestere, Johan Holthuzen und Herman Cripshagen, kemerer und der Rat der Stadt Paderborn bekennen mit diesem Brief, daß vor: Johan Schemen, Bürger zu Paderborn, Mette seine ehliche Hausfrau, Hildebrand Schemen des genannten Johans Bruder und Ilse Schemen der vorg. Johans und Hildebrands Mutter dem Mitbürger Johans Borgelin und Frau Cunnen 4 Morgen erblichen freien Saallandes mit Zubehör „gelegen in den westeren-velde

¹⁾ Schönholthausen Kr. Meisdede.

²⁾ Barmenohl.

vor Paderborn boven dem Rymeke“ zwischen dem Lande, das zur Zeit Heynrick Rowelin bebaut und den Jungfrauen zu der Gaufrirche gehört, auf der einen Seite; und dem Lande, das to sunte Bartholomeus capellen gehört Evert Nayar baut, up ander syt; das gekaufte Land bordet over den wech dar men de hilgen pleget hen to dregende to deme eynen hus wart up einen eyne ende und auf das andere Ende schießen es auf den Hoy wech. Die eben genannten Verkäufer setzen für sich und ihre Erben die Käufer in Besiz der vier Morgen.

Es siegelt Wyneke und auf dessen Bitte Heyrick Borgelin. Beide Siegel ab.

1513 Juli 25 [up sunte Jacobs daige des hilligen apostels].

Johan Asschebroyek ter Mallenborch und Wenemar sein Sohn bekennen, daß sie dem Wenemar van Bodelswynghe den Amtmanne ihres Vaters für ihr beider Leben lang „belyffhandet hevet myt eyner Marthensschen hove genant dey Martenschen Buyllen hove bynnen unde umbelant Boychem gelegen; Wenemar Vater und Sohn wollen den Hof nicht verkaufen, versehen usw. Nach ihrem Tode soll der Martensche Buyllen Hof wieder ledig sein; die Erben können ihn wynnen und erwerben nach Hofrecht. „Hy synt myt ane und over gewest: Bertolt Schulte toe Marten, Johann Cleymann eyn geswaren vrone, Froymen Weichman, Hynrick Wulleyff, Juryen Steynweyen, Willem to Kleve unde mehre andere.

Es siegelt: Johan Asschebroyek für sich und seinen Sohn Wenemar. Faßt ganz ab.

1548 Mai 19 [up dem Hilligen pinxt avent].

Diderich Delscher, Richter und Rentmeister tot Bouckum, bekennet mit diesem Reversale für sich, seinen Sohn Johann und die Erben, daß Wenemar van Bodelschwynyhe, Erbhoffschulte des Hofes Marten ihn mit einer „Haunzhove in seinem Erbhove Marten geheissen der Bullenhove“ „bynnen und buyten“ Bouckum gelegen mit allen Ländern und Gerechtigkeiten auf Lebenszeit nach Hofrecht belehnt hat. Nach dem Tode müssen die Erben binnen Jahresfrist diesen Hof für 8 rhein. Gulden wieder „wynnen und werven“. Dabei sind gewesen die havesgeswarenn des Hofes Marten, mit namen: Dirich Schulte tho Marten, Hinrich Wulff, Hermann Steinwech, Thomas Overbeeke, und Hermann Cleffmann, Havesfroene.

Es siegelt: Diderich Delscher. Siegel ab.

1580 Februar 1.

Johann Stalmeister, Johann Schafstadt, Bürgermeister; Heinrich Eilebracht, Martin Rameshaussen, Rämmerer und der ge-

meine Rat der Stadt Paderborn befunden, daß vor ihnen der Paderborner Bürger Johann Drom und seine Frau Gerdruidt ihr Haus und ihren Hof, das in Paderborn auf dem Tigge liegt, zwischen dem Hause des Hanssen Ashmoidt auf der einen Seite und dem Hofe, der ad beneficium s. Liborii im Dome zu Paderborn gehört auf der anderen Seite, mit Grund und Boden und allem Zubehör dem Jasparen Brixess und dessen Frau Margarethen verkaufen; sie setzen die Käufer in die habende, brauchende Wehre.

Das große Siegel der Stadt Paderborn ab.

1589 Februar 27 [am tage s. Petri ad cathedram]. Bilstein.

Guntermann von Plettenbergk zu Babenol bekundet für sich, seinen Bruder und seine Schwester: Die verstorbenen Eheleute Guntermann von Plettenbergk und Hilla, meine Eltern, haben zwei Malter Hafer jährlicher Erbrente von ihrem Hofe zu Fohrde, den jetzt Homelman daselbst bewohnt, dem Petern zum Daeme genannt Quincke zu Fohrde und dessen Frau Dorothee verkauft. Diese Käufer haben die Rente dem Hansen Bock und seiner Frau Dorothee ihrer Stieftochter bezw. ihrem Eidam verkauft; diese hinwieder haben sie weiter verkauft dem Frantz von der Hardt, Richter zu Bilstein. Dieser hat auch ferner meinen Eltern zwei Goldgulden jährlicher Rente aus dem Hofe abgekauft. Nunmehr verkaufe ich diesem Richter von der Hardt die „erbgerichtigkeit und übrige besserung“ des genannten Hofes, nämlich, „6 tags dienst mit einem gespann, ein fett schwein, sechs huner, zwei ganße, samt der Gerechtigkeith der vermeierung; welche Dienst zu dreien zeiten des jahrs, alß zur rogggen, hafer und gersten-landt, jedesmahl zweie tage; die andere renthe aber jehrlichß auf Martini episcopi [November 11] von den Schulden entrichtet werden müssen.

Siegel des Gunterman von Plettenberg. Unterschrift: Guntermann von Plettenbergk zu Babenoll mein handt.

1593 Dezember 21 [am tage Thome Apostoli].

Henrich Stalmeister, Henrich Koch, Bürgermeister; Steffan Kloss und Henrich Schwertfeger, Rämmerer und der gemeine Rat der Stadt Paderborn bekennen, daß von ihnen die Wittib Anna Hoettbandts, Ewerdt Hoettbandt und dessen Frau Catharina für sich und den Henrichen Hoettbandt ihren respektiven Sohn und Bruder ihren Spyker mit einem Hofe, der zwischen den Häusern des Conrardt Harhuesen auf der einen und des Reinoldten von Haxthausen an der anderen Seite liegt, mit seinen freien „Drupfenfellen“ an beiden Seiten und dem freien Wasserwege zum Soede des genannten Hoettbandts Haupthause — dem Noltten Backhaus und seiner Frau Anna verkaufen.

Rest des Stadtsiegels. Bertholdt Stalmeister, seeretarius ipssubscrit.

1594 November 28.

Der Notar Georg Vogell von Grebenstein beurkundet, daß vor ihm in Paderborn die Paderborner Bürger Johann Assmoitt und seine Frau Gerdrautt, den Eheleuten Johann Schmiedt und Frau Katharinen Bürgern zu Paderborn, alle Gerechtigkeit an der Gasse zwischen den Häusern der Verkäufer und der Käufer verkaufen und zwar so, daß die Käufer diese Gasse „oben am ende von irem, der käuffere, oberstem planckenstunder ahe biß auf der verkäuffer hausesort schein hinüber wie dan auch unden am ende an der straßen mit einer pforten, so ahe vielgemolter verkauffere prinzipaln hauses ortstfender soll gehendct werden, zuverichließen und ired gefallens es zumachen zu ewigen taghen berechtigt sein sollen“. Die Käufer dürfen, damit sie besser hindurchtreiben und tragen können, etwas von der starken Mauer der Verkäufer abhauen und mit 3 ober 4 Bogen einziehen.

Notariatszeichen. Inschrift: Fortunae comes invidia.

1611 August 2 [stilo Gregoriano]. Pergament.

Wyrich von Wittgenstein ein Richter zu Lattropff bekennet für sich und seine Mutter Elisabeth Delschers, wittib Wittgensteins, und die Erben, daß der Gysbert von Bodelschwingh zum Bodelschwingh, Erbhofschulte des Hofes Marten, ihn und seine Mutter Elisabeth Delschers mit einer „Haueshoven“ in seinen Erbhof Marten nach Hofrecht gehörig, geheißten „Bullenhove“ binnen und buiten von Bouchum gelegen zu unser beiden Teile behandelt hett, auf daß sie die zugehörenden Ländereien zu ihren Lebzeiten gebrauchen können. — Sie geben die von alters gewohnten Abgaben; sie dürfen den Hof nicht verändern usw.; müssen im Gegenteil die Ländereien recht verwalten, Entfremdetes zurückbringen. Beim Tode des Wyrich und seiner Mutter müssen die Erben den Hof wieder mit 5 rhein. Goldgulden „winnen und werden“. Darüber und dabei gewesen: Wennemar Hoedthuiss, Schulte zu Marten und Hermann Cleffmann, Hofesfroun.

Siegel des Wyrich von Wittgenstein anhängend, beschädigt. Unterschrift: Wirich von Witgenstein.

1612 Mär; 28. Pergament.

Johan Isenkramer und Hermann Widtmundt, Gerdraut, Hermanns eheliche Hausfrau, bekennen, daß sie, wie zu Paderborn das Erbrecht nach Gewohnheit gilt, dem Tollen Rören und dessen Frau Gerbraut ein „dreigardt“ Erblandes „bei dem heiligen Busche zwischen Kemnarn Herboldt Hardtman“ und der Clebrechische Ländern gelegen in Erbkauß gegeben haben. Die Kaufspennige haben sie bekommen und quittieren. Wir haben Hermannum Keller, notarium publicum. gebeten. Zeugen: Jurgen Nebelinch und Johan Ewandt.

Siegel der beiden Verkäufer; das des Isenkramer beschädigt.

1636 November 7. Regensburg. — 1742.

Friderich Christian, Freiherr von Plettenberg zu Marhülsen der Domkirchen zu Münster und Baderborn resp. Domprobst und und Kapitular, Münsterischer Land- und Kriegsrat, auch weltlicher Hofrichter, bekundet, daß in Weisheit des endbenannten Aktuars und der Zeugen ihm ein kaiserliches Adelsdiplom für die Gebrüder Johann und Henrichen Herding zur Transfumierung vorgelegt worden ist. Das Diplom ist inseriert: Wir Ferdinand II haben angesehen, daß das „adelige Geschlecht der Herdingh“ uns im Kriege in verschiedenen Missionen gedient hat und besonders in der Schlacht bei Pavia unter Kaiser Karl V tapfer und mannhaft verhalten; daß ferner Johann Herding ungefähr 30 Jahre lang in der Stadt Münster das Bürgermeister-Amt verwaltet hat und als der proskribierte Manssfeld, der Herzog Christian von Braunschweig und der König von Schweden sich des westfälischen Kreises bemächtigen und auch diese Stadt zum Abfall bringen wollten, hat Johann Herding die Belagerung ausgehalten und den kaiserlichen Heeren Vorschub geleistet. So folgen die Brüder Johann und Henrich den Fußtapfen ihrer Vorfahren. Sie haben sich in adligen Tugenden geübt, fremde Länder durchkreuzt; deshalb bestätigt der Kaiser Johan und Henrichen Gebrüder, ihren und ihren anerben „ihren altadeligen stand und wappen, so da ist ein rot oder rubinfarbenschild, an grund dessen auf einem grünen drei pruhleten waisen oder pergell, der mittlere die zween äußeren etwas überheisend ein auswärts weißes zum sprung geschicktes windspiel mit zurück über sich gewundenem schwanz und goldfarben halsband, auf gedachtem schild ein freier offener adlicher turnierhelm beiderzeits mit weiß und rotem helmecken; darob mit einer gelb oder goldfarben königlichen trone gezieret, auf welcher das im schild beschriebenes Windspiel, doch bis an die hintern laufe über sich erscheint“. Dieses alte Wappen ist auch auf dem kaiserlichen Briefe gemalt. So sind sie „Turniersgenossen und rittermäßige Edelleute“ mit allen Rechten und Vorteilen in Staat und Kirche und können das Wappen führen in Siegeln, Petschaften, Gemälden usw. Strafe: 50 *M* lottisch Gold $\frac{1}{2}$ der Kaiserlichen Kamme, $\frac{1}{2}$ den Gebrüdern Herding verfallen.

Datum Regensburg, 1636 November 7. Unterschr. des Kaisers. vt P. H. v. Stralendorf. ad mandatum Caesareae Maiestatis proprium Joan Söldener drpp. Kaiserl. Siegel in rotem Wachs in margine und umb in weißem wachs eingedruckt in eine holtgerem capsel mit gulden schnüren. —

Siegel des Münsterischen Hofgerichts ab. Gegeben in des Amtsverwalters Doctor Scheffer allhier belegenen wohnhauß auf der Neuenbrückerstraße im weisheit von Christopheren Röve und (ab).

1742 (Datum ist abgechnitten).

Unterschrift: Joan Engelbert Gahmen, Notar und Actuarins
des hochfürstl. Münsterischen weltlichen Hofgerichts.

Papier, auf Papier aufgelebt.

1678 August 20.

Dietherich Bäer, Peter Ferdinandt Vogelius resp. beyder rechten doctor und licentiatuſ, Bürgermeiſter; Johan Wilhelm Weltermann, Tilmannuſ Pancratii Kämmerer, und der Rat der Stadt Paderborn bekennen für die Stadt Paderborn, daß ſie der Anna Holtgreven Witwe deſ Henrichen Rempen 3 Reichſtr. und 14 Schillinge, den Reichſtr. zu 21 Schillingen gerechnet, Paderborner Währung jährlicher Rente ſchuldig ſind auf ſ. Thomae apoſtoli, (Dezember 21) die ſie von den jährlichen ſtädtiſchen Einnahmen entrichten müſſen aus einer Schuld von 74 Reichſtr. Dieſe ſtammen auſ einer ſtädtiſchen Schuldverſchreibung über 192 Reichſtr., wovon 118 an Henricum Hauſſwinckell gekommen ſind. Die Handſchrift über die 192 Reichſtr. iſt gelöſcht. Halbjährige beiderſeitige Kündigung iſt vorbehalten.

Stadtſiegel etwaſ beſchädigt. (Henricuſ Streycher ſubſcripſit m. pria).

Soppenbruch 1720 September 10.

Freiherr Ludwig Alexander Ruleman, Freiherr von Quadt von Wickrodt, Königl. Preußiſcher Kammerherr, Herr zu Soppenbruch, Meydrich und Haagen und Joſophine Dorothee geborene Gräfin von Wybich und Lottum verkaufen dem Johann Lauffſ und Agneſ (Her)dingſ (?) und deren erſten und zweiten Kindern wie auch Johan Henrichen van Rahten und Eliſabethen Deckers alſ ihren Erben beiden zuſammen den in der Herrſchaft Odenkirchen gelegenen ſog. Nagelſ-Hof mit allem Zubehör für 5090 Reichſtaler. Nähere Abmachungen über die Entrichtung der Kaufſumme werden getroffen. — 3 Siegel in Holzkaſeln eingedruckt. Auf der Rückſeite Quittung über den Empfang der Kaufſumme. Beſchädigt, an den Seiten unvollſtändig.

Dr. Joh. Linneborn.